

Optimale Voraussetzungen in Gravenstein /DK

SHBV-Sommerncamp als Saisonvorbereitung

Auch für 2003 ist Gravenstein erste Wahl

Mit dem Sommerncamp vom 08. bis 13. August 2002 in Gravenstein ist die Vorbereitung auf die kommende Saison abgeschlossen, da anschließend der normale Trainingsbetrieb beginnt.

Angefangen hat die Vorbereitung bereits im Februar / März 2002, als das Konzept für 2002/2003 erarbeitet wurde.

Das Angebot für einige U 19 Spieler wurde reduziert, gleichzeitig haben wir für U 13 und U 15 Spieler das Trainingsangebot in den Talent- Stützpunkten optimiert.

Mit Jens Meyer und Joachim Schulz stehen zwei erfahrene Trainer für diese Aufgabe zur Verfügung.

Erstmals in den letzten zehn Jahren haben wir in den Stützpunkten ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Mädchen und Jungen.

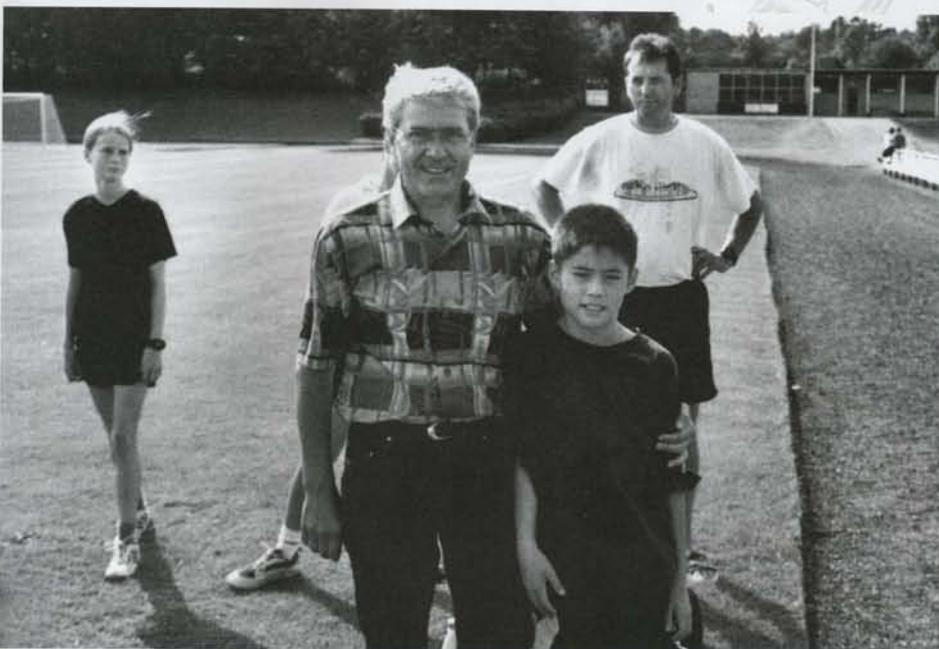
Auch in den jungen Jahrgängen 90 und 91 scheint sich dieser Trend fortzusetzen.

In der Altersgruppe U 17 stehen neben Jan Sören Schulz nur insgesamt vier



Die Teilnehmer des Camps in der Halle. Sie lauschen aufmerksam und gespannt den Ausführungen der Trainer.

Foto: H.Samuelson



Jugendwart Horst Böttger war selbst als Betreuer vor Ort um kümmerte sich um den reibungslosen Ablauf.

Foto: H.Samuelson

Quoten für die NDRT zur Verfügung, da wir aber insgesamt acht fast gleichwertige Spieler haben wird der Kampf um

die Plätze sehr hart werden.

Nach der Spieler- und Elterninfo am 02. Juni wurde bereits das gefürchtete

Laufprogramm verschickt.

Beim Sommertraining von Juli bis zum Beginn des Sommerncamps wurde regelmäßig die Fitness überprüft.

Leider konnte einige Spieler durch Urlaub und Krankheit die Vorbereitung nicht optimal gestalten.

Wie in jedem Jahr ist das Sommerncamp das Ende der Saisonvorbereitung. Danach beginnt die normale Trainingsarbeit.

In diesem Jahr nahmen 32 Spielerinnen und Spieler am Camp teil. Die Trainer waren Mads Kaare Hansen, Joachim Schulz, Malte Böttger, Patrick Meyer, Sascha Klopp und Kristina Lück.

In Gravenstein war ein tolles Sommerwetter (zum Teil zu heiß), so konnten

Inhalt

Sommerncamp 2002 in DK	1-2
6.Ostsee-X.B.-Open 2002	3-4
Langenfeld-Cup	5
N.Voigt gewinnt 1.NDRT	6
Ranglisten 2002/2003	6
Regionalliga / Oberliga	7-8
Verbandsliga / Landesligen	9
Neubacher im WM U 19-Team	10
Aus den Bezirken / Kreisen	10-12
Turniere KBV SL-FL	13
Turnierausschreibungen	15
Tabellenservice	14-18
Adressänderungen	19

Titelfoto: Die Teilnehmer des Sommerncamp 2002 in Gravenstein/DK mit Trainern und Betreuern. Foto: H.Samuelson



Vorbereitung auf das Konditionstraining im Freien.

Foto: H.Samuelson

Erwähnt werden muss noch das optimale Umfeld in Gravenstein, die Bedingungen für ein Trainingslager sind dort mehr als gut. Ob Hallenbenutzung, sportgerechtes Essen oder Unterbringung, alles ist super.

Dies ist sicherlich nur durch die sehr guten Kontakte von unserem Trainer Mads möglich geworden, vielen Dank dafür.

Aufgrund der hervorragenden Rahmenbedingungen ist das nächste Sommercamp für die nächste Saison bereits jetzt in der Zeit vom 07. bis 12. August 2003, natürlich wieder in Gravenstein, eingeplant.

Horst Böttger



Alle Teilnehmer waren mit Feuereifer dabei.

Foto: H.Samuelson

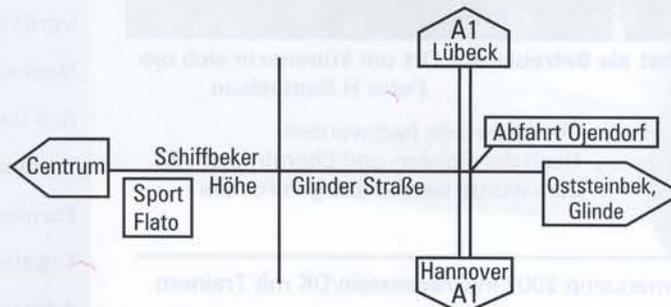
IHR BADMINTONSPEZIALIST

SPORT



FLATO

SCHIFFBEKER HÖHE 12a • 22119 HAMBURG • TELEFON: 731 13 13 • TELEFAX: 731 13 141



Fordert unseren neuen Prospekt an!

Unsere Marken sind:

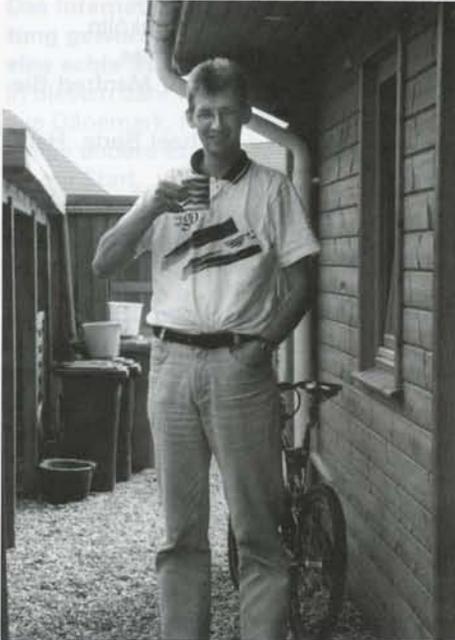
- Yonex
- Victor
- Tactic
- Friendship
- Oliver
- Prince
- Hummel
- Asics

24-Std. Besattungsservice • 24-Std. Besattungsservice • 24-Std. Besattungsservice • 24-Std. Besattungsservice

Über 600 Spiele in Kappeln

Bereits zum sechsten Mal fanden in Kappeln die Ostsee-X.B.-Open unter der Regie des SV Kopperby statt.

Auch in diesem Jahr konnten wir uns in der Schleistadt wieder einer großen An-

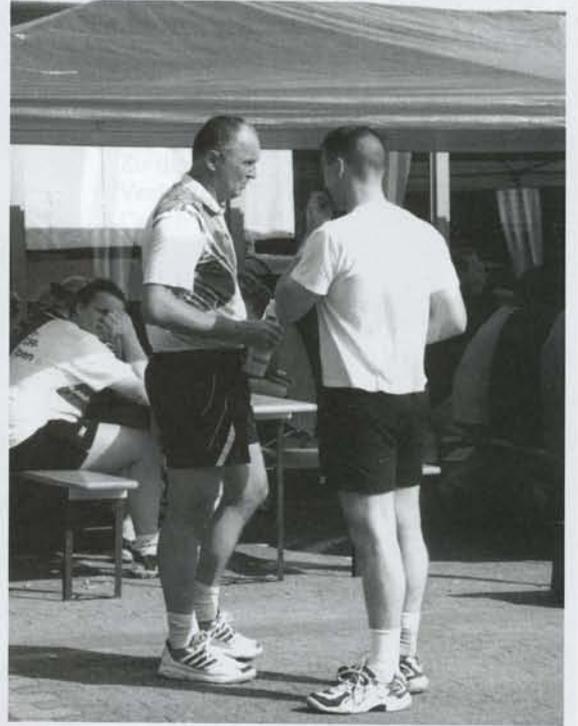


Noch einen Kaffee vor dem Ansturm der Teilnehmer. Foto: St.Nicolaus

alles zu, so dass alle nachfolgenden Meldungen nicht mehr berücksichtigt werden konnten. Selbst bei einem Turnier mit 20 Spielfeldern sind irgendwo die Grenzen gesetzt und 620 Spiele an zwei Tagen zu absolvieren ist schon ein gewaltiger Kraftakt. Glücklicherweise waren alle diejenigen, denen wir absagen mussten, sehr fair und zeigten viel Verständnis.

Nur ein Verein war ziemlich uneinsichtig und konnte nicht begreifen, dass wir keine weiteren Teilnehmer zugelassen haben. Natürlich hätten wir uns über diese zusätzlichen Startgeldeinnahmen gefreut, aber noch mehr Spiele wären absolut unmöglich gewesen.

Und dann muss man einfach vernünftig sein und wirklich vom Meldestop Gebrauch machen. Tja, und was war so los an den zwei Tagen? Wir werden hier nicht von irgendwelchen Matches berichten, denn wo soll



Jens Biehler und René Siemer (VfL Oldesloe) in der Spielpause. Foto: St.Nicolaus



Dieses humorvolle Team ist extra aus Berlin angereist, um die Cafeteria zu unterstützen. Foto: St.Nicolaus

zahl an Gästen erfreuen, denn 270 Aktive nahmen an den Wettkämpfen in den drei Leistungskategorien teil.

Die ersten Meldungen hierzu trudelten bereits vor einem halben Jahr ein; dann plätscherte es ein wenig vor sich hin und es kamen immer wieder vereinzelt Anmeldungen. Kurz vor den Sommerferien gab es noch einen kleinen Meldeansturm und als die Turnierausschreibung dann auch noch in der SMASH veröffentlicht wurde, war kurze Zeit später

man bei so vielen Spielen anfangen und wo aufhören? Das würde den Rahmen sprengen. Apropos Rahmen: Wir haben uns bemüht, unseren Gästen wieder ein großes Rahmenprogramm anzubieten, damit neben dem sportlichen Ablauf und in den gelegentlichen Wartezeiten auch für alle genug Abwechslung geboten wird.

In unserem "Ostsee-Café" halfen uns erstmalig vier Frauen, die extra aus Berlin angereist waren, um an diesem Wo-

chenende die Cafeteria zu übernehmen. Echt Klasse. Vielen Dank, Mädels.

Franks Sporttreff hatte einen gigantisch großen Service- und Besaitungsstand aufgebaut und war wieder einmal eine Bereicherung für dieses Turnier. Herzlichen Dank, lieber Frank.

Auch die Tombola war sehenswert, hier konnte man über 200 Preise gewinnen. Das Quiz "Wer wird OXO-Quizchampion?", das angelehnt war an das Fernseh-Quiz "Wer wird Millionär?" sorgte für eifriges Raten unter den Gästen; der Fahrdienst wurde dankend angenommen und ein absolutes Highlight wie in den letzten Jahren war natürlich die Playersnight.

Mit DJ Thomas und leckerem Essen vom Grill wurde bis tief in die Nacht hinein gefeiert.

Die Zelt- und Campingfreunde brauchten am Sonntagmorgen nicht weit zum Frühstück gehen, denn nach einer recht kurzen Nacht konnten sie sich nur wenige Meter weiter in unserem Partyzelt für den zweiten Wettkampftag stärken. Und einige andere nette Kleinigkeiten rundeten eine gelungene Veranstaltung ab.

Vielleicht klingen diese Zeilen ziemlich euphorisch und voller Begeisterung. Sicherlich ist man als Organisator immer besonders positiv von der eigenen Veranstaltung eingenommen.



Angela Gosch (l.) und Rita Wittke vom THW Kiel siegten im Damendoppel C. Foto: St.Nicolaus

Aber wir wollen auch festhalten, dass wir sehr viele positive Reaktionen unserer Gäste erhalten haben; und darüber freuen wir uns riesig, so dass sich dann auch die gewaltige Menge an Arbeit, die unzähligen Stunden und die ein Jahr andauernden Vorbereitungen wirklich gelohnt haben.

Ein herzliches Dankeschön geht hiermit auch an Burkhard (X.B) Born, mit dem wir schon im dritten Jahr zusammen arbeiten.

Lieber Burkhard, vielen Dank für Deine Unterstützung in Sachen Sponsoring, aber auch für Deine Tipps und Anregungen.

An dieser Stelle sei auch gesagt, dass die große Helferschar einen sehr, sehr wichtigen Anteil an dieser Veranstaltung hat. Wir drei Organisatoren wissen ganz genau, wieviel wir an diesen tollen Heinzelmännchen hatten.

- Natürlich macht es keinen Spaß, am Sonntag abend noch zwei Hallen aufzuräumen, alles abzubauen und sauber zu machen, während die Spieler schon alle weg sind.

- Natürlich ist es schöner, bei einem Turnier einfach nur dabei zu sein, mitzuspielen, auf der Tribüne mittendrin zu sein und das Turnier zu genießen, ohne irgendwie arbeiten zu müssen.

- Natürlich ist es schade, dass viele Helfer auf ihren Arbeitsplätzen kaum etwas

vom eigentlichen Sportgeschehen mitbekommen. Aber unsere 35 Helfer haben wirklich sehr, sehr viel geleistet.

Und wir drei Organisatoren sagen hiermit nochmals: Herzliches Dankeschön, liebe Helfer!

Auf den Spielfeldern erleben wir 620 Spiele voller Sportlichkeit und Fairness; zumindest haben wir nicht mitbekommen, dass es irgendwo Unruhe, Unsportlichkeit oder Streitigkeiten gegeben hat. Auch das ist eine tolle Sache. Vielleicht sehen wir uns ja alle im nächsten Jahr wieder!

Und nun wollen wir zumindest den Finalisten gebührend Ehre erweisen und die Erst- und Zweitplatzierten alle kompakt auflisten:

A-Klasse: HE

- 1.Markus Stollberg, Berliner SC
- 2.Thomas Fly, ViF Vadum

DE 1.Anne Hebel, MTV Itzehoe

2.Ines Griep, 1. Rendsburger BC

HD: 1.Patrick Kuhfs / Markus Stollberg, Berliner SC

2.Platz: Sebastian Nieke / Florian Münch, Berliner SC

DD: 1. Pamela Decker / Martina Bauer, 1. Rendsburger BC

2.Nicole David / Jessica Fries, TSV Großsolt-Freienwill

Mixed: 1.Andrea Salchow / Michael Voß, SV Bergstedt

2.Anja Hanoldt / Stefan Lühje, SV Bergstedt

B-Klasse:

HE: 1.Stephan Kerwin, SC Buntekuh Lübeck

2.Deniz Ulutürk, TSV Schwarzenbek

DE: 1.Katja Biemann, BSC Nordoe

2.Sandra Klüß, SV Bergstedt

HD: 1.Andreas Nelsen / Christoph Hantusch, Hamburger Turnerschaft

2.Fritz Ramünke / Björn Jeschke, SV Bergstedt

DD: 1. Katja Biemann / Katja Eyink, BSC Nordoe

2.Birte Marquardsen / Verena Süpner, TSV Großsolt-Freienwill

Mixed: 1.Verena Süpner / Andreas Kardel, TSV Großsolt-Freienwill/TSV Munkbrarup

2.Katja Eyink / Lothar Behrendt, BSC Nordoe / KSJ Flensburg

C-Klasse:

HE: 1.Christian Mau, TuS Holtenau

2.Marwin Holz, SV Kopperby

DE: 1.Margit Bölter, BG Neukölln

2.Marita Jähnke, TSV Malente

HD: 1.Jens Knickmeyer / Manfred Biederermann, SV Bergstedt

2.Jan Schönherr / Michael Bode, Hamburger Turnerschaft

DD: 1.Rita Wittke / Angela Gosch, THW Kiel

2.Karin Gellert / Franziska Portier-Schilke, VfL Damp-Vogelsang

Mixed: 1.Rita Wittke / Hartmut Brummack, THW Kiel

2.Maren Boetzel / Norbert Paul, Ribnitzer SV.

Das O-Team

Stefan Nicolaus, Arndt Engels, Michael Sörensen



Nicole David sprang immer wieder für den ausgefallenen Physiotherapeuten Klaus Bergmeier ein. Foto: St.Nicolaus

Jan-Sören Schulz gewinnt den Langenfeld-Cup

Sieger im Mixeddoppel U 17 mit Annektrin Lillie

Das Internationale Turnier in Langenfeld ist inzwischen zu einer festen Einrichtung geworden. Für die Spitzenspieler der einzelnen Nationen ist dieses Turnier eine echte Standortbestimmung für die kommende Saison.

In diesem Jahr waren die besten Spieler aus Dänemark, Holland, England sowie einige andere Europäische Spitzenspieler am Start.

Um so beeindruckender ist deshalb der erste Platz von Jan Sören Schulz mit seiner Partnerin Annektrin Lillie aus Niedersachsen im Mixed Doppel U 17. Im Finale konnten Jan Sören und Annektrin das Top gesetzte Mixed Bonde / Pedersen aus Dänemark in drei Sätzen mit 13:11, 8:11 und 11:9 knapp schlagen.

Alle Spiele bis zum Finale wurden in zwei Sätzen gewonnen.

Auch im Einzel und Doppel konnte Jan Sören sich hervorragend in Szene setzen, so dass unser Landestrainer Mads Kaare Hansen mit der Leistungssteigerung gegenüber der letzten Saison sehr zufrieden war.

Aber auch die anderen Teilnehmer des SHBV konnten mit guten Leistungen auf sich aufmerksam machen.

Neele und Ina Voigt sowie Nadine Kuhnert boten unter den Augen der DBV Talentteam-Trainer sehr ansprechende Leistungen.

Alle drei Mädchen sind noch U 14, deshalb ist die gebotene Spielstärke um so höher zu bewerten.

In der Altersklasse U 19 war Patrik Neubacher am Start.

Obwohl auch Patrik erstjährig ist, spielte er ein gutes Turnier. Im Herreneinzel und mit Partner Andreas Kämmer aus MV im Herrendoppel konnte er unter den Augen von Bundestrainer Detlef Poste mit

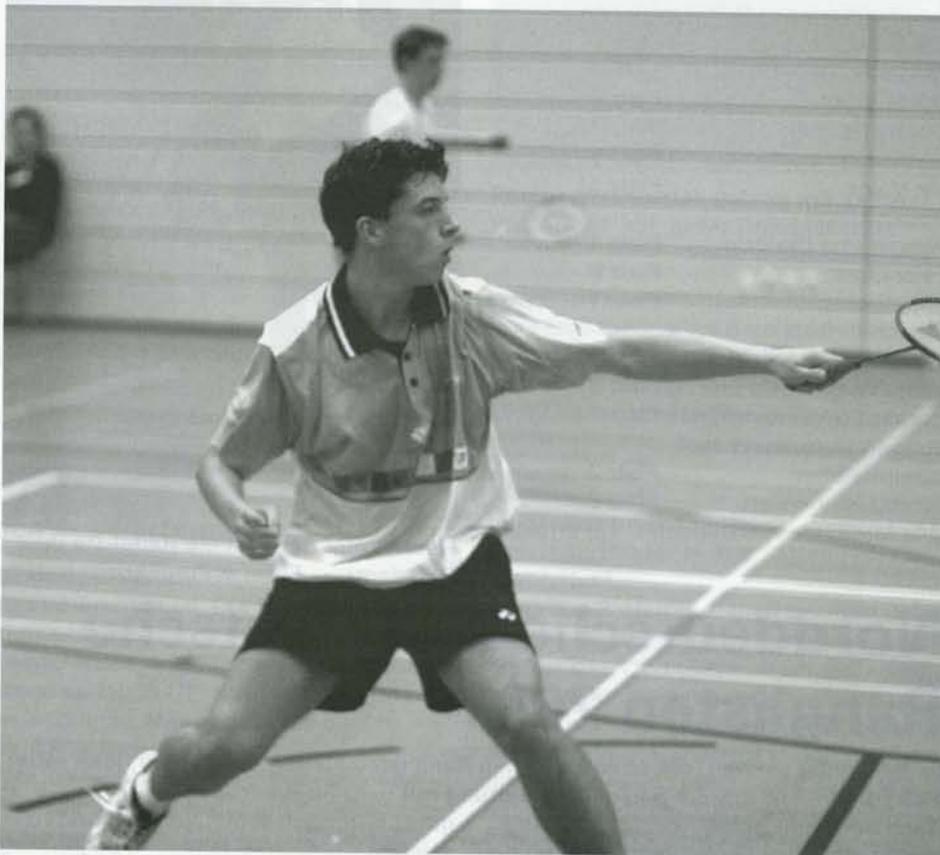
hervorragenden Leistungen überzeugen.

Der Lohn war die Nominierung für die Weltmeisterschaft U 19 im Oktober in Südafrika.

Patrik wird dort wohl im Einzel und Doppel eingesetzt werden, herzlichen Glückwünsch.

Zu dieser WM wird auch unser Verbandstrainer Mads Kaare Hansen als Coach mitfahren.

Horst Böttger



Jan-Sören Schulz spielte in Langenfeld ein hervorragendes Turnier und gewann im Mixed U 17 mit seiner Partnerin A.Lillie. Foto: A.Zimmermann

Federbälle für Turniere des SHBV bestimmt

Gemäß § 10.2 der SHBV-SpO und der JuO- Anlage II Abs. 9 werden für die nachfolgenden Veranstaltungen folgende Federbälle bestimmt :

Veranstaltung	Ballsorte	Termin	Spielort / Verein
Landesmeisterschaft U 13 / U 17	Carlton AG-8	02./03.11.02	Einfeld / TS Einfeld
Landesmeisterschaft U 15 / U 19	VICTOR Service	23./24.11.02	Gettorf / Gettorfer SC
1.RLT Jugend U 13 - U 19	Carlton AG-8	22./23.02.03	Gettorf / Gettorfer SC
2.RLT Jugend U 13 - U 19	Carlton AG-8	08./09.03.03	Mölln / Möllner SV
3.RLT Jugend U 13 - U 19	Carlton AG-8	29./30.03.03	Hohenlockstedt / TSV Lola Hohenlockst.
Landesmeisterschaften O 19	VICTOR Champion	30.11./1.12.02	Alveslohe / TuS Teutonia Alveslohe
Landesmeisterschaften O 35 / U 22	Carlton AG-10	15./16.02.03	Einfeld / TS Einfeld
1.RLT Senioren Einzel / Doppel	YONEX AS 40	14./15.09.02	Rendsburg / 1.Rendsburger BC
2.RLT Senioren Einzel / 1.RLT Mixed	YONEX AS 40	26./27.10.02	Kaltenkirchen / Kaltenkirchener TS
3.RLT Senioren Einzel	YONEX AS 40	1.02.03	Ostenfeld / TSV Ostenfeld
2.RLT Senioren Doppel / Mixed	YONEX AS 40	05./06.04.03	Langenhorn / TSV Langenhorn

SHBV- Präsidium

Neele Voigt gewinnt 1.NDRT U 15 in Potsdam

Die 1. Norddeutsche Rangliste U 15 in Potsdam verlief für den SHBV außerordentlich erfolgreich. Mit einem Titel und mehreren guten Platzierungen konnten die Trainer Joachim Schulz und Jens Meyer mehr als zufrieden sein, zumal die meisten Spieler des SHBV noch U 14 sind.

Überragende Spielerin war Neele Voigt. Mit Setzplatz 1 wurde Neele den hohen Erwartungen jederzeit gerecht, gab sie doch bis zum Finale insgesamt nur zehn Punkte ab. Mit 11:6 und 11:5 konnte Neele auch dieses Spiel gewinnen und wurde überlegen Ranglistenerte.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Mädchen Einzel:

Neele Voigt	Platz 1
Conny Paulsen	Platz 7
Nadine Kuhnert	Platz 9
Ina Voigt	Platz 11

Jungen Einzel

Alexandros Dimitriu	Platz 4
Felix Ober	Platz 6
Finn Glomp	Platz 9

Mädchen Doppel

Paulsen/Mertens(HH)	Platz 2
Voigt/Voigt	Platz 3
Kuhnert/Grohmann(SA)	Platz 7

Jungen Doppel

Dimitriu/Ober	Platz 2
Glomp/Hinrichsen	Platz 6

Wie Ming Hauschild (noch U 13) erreich-



Neele Voigt gewann die Rangliste in Potsdam. Foto: A.Zimmermann

Norddeutsche und Deutsche Ranglisten 2002

Es ist wieder so weit, die überregionalen Ranglisten stehen vor der Tür, jetzt muss sich zeigen, wie gut die Saisonvorbereitung mit dem Sommercamp war.

Nach dem sehr guten Abschneiden einiger Spieler beim Langenfeld - Cup und dem ersten Norddeutschen Ranglistenturnier U 15 in Potsdam kann man durchaus berechnete Hoffnungen auf gute Ergebnisse bei den Deutschen Ranglisten im Oktober und November haben.

Die erste Norddeutsche Rangliste U 17/19 in Merseburg wird zeigen, ob sich neben den Top-Spielern Patrik Neubacher und Jan Sören Schulz weitere Spieler zu den Deutschen Ranglisten qualifizieren können.

Besonders Linn Engelmann und Ayfer Taskin können sich in U 19 einige Hoffnungen machen.

Bei Phil Gränert und Jan Collin Strehse muss man abwarten, ob die beiden neben der Lehre noch genügend Energie aufbringen, um in U 19 bestehen zu können.

Lars Brosowski, Svenja Klopp und die anderen müssen versuchen, sich über

gute Leistungen in den Vordergrund zu spielen.

Das erste NDRT U 15 brachte für den SHBV hervorragende Ergebnisse, besonders Neele Voigt dürfte keine Probleme haben, sich für die Deutschen Ranglisten zu qualifizieren.

Aber auch Ina Voigt im Doppel, Alexandros Dimitriu und Felix Ober haben gute Chancen, sich zu qualifizieren. Es muss abgewartet werden, ob die Spieler bei der 2. NDR in Nordhorn die guten Leistungen bestätigen.

Die erste Deutsche Rangliste U 15/17 ist in Rheinhausen, die erste RL U 19 wird in Korbach stattfinden.

Die weiteren RL U 15/17 sind in Altwarmbüchen und Bonn, die 2. RL U 19 findet in Bayreuth statt.

Spieler, Trainer und Betreuer freuen sich bereits auf gute und spannende Spiele mit der Hoffnung auf gute Platzierungen.

Horst Böttger

Noch weit nach Redaktionsschluss :

2. Landesrangliste Einzel/ 1. Landesrangliste Mixed 2002/03

Veranstalter: SHBV-Spielausschuss

Ausrichter: Kaltenkirchener TS

Zeit: Samstag, 26.10.2002 ab 14.00 Uhr (HE und DE)

Sonntag, 27.10.2002 ab 10.00 Uhr (Mixed)

Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Halle, Marschweg, Kaltenkirchen

Disziplinen: HE, DE, GD

Spielmodus: Einfaches KO-System mit Ausspielung aller Plätze oder ggf. anderes geeignetes Spielsystem

Teilnahmeberechtigt: 1. Ranglisten-spieler/Innen des SHBV und DBV

2. jeweils die ersten 2 der Bezirksranglisten

3. Meldungen des AfS

4. Spieler/innen der VL und LL, die in der Ranglistenwertung weniger als 2 Wertungen haben (soweit sie für einen Verein im SHBV spielberechtigt sind)

5. leistungsstarke Spieler der Bezirke nach Rücksprache mit der Turnierleitung

Meldungen:

durch die Vereine und Bezirke in Reihenfolge der Spielstärke an:

Wolfgang Jahn Karkenn 14,
24363 Holtsee

Tel. 04357-1336 o. 0172-4524326

E-mail: Sportwart@SHBV.de

Bitte nicht per Fax (defekt)

Meldeschluss: 19.10.2002 (Posteingang)

Auslosung: 20.10.2002

Meldegebühr: Einzel: EUR 7,50, Mixed je Spieler EUR 5,00. Auf § 4 Nr. 4.6 SpO wird

vorsorglich hingewiesen.

Die Meldegelder werden den teilnehmenden Vereinen nach Abschluss der Veranstaltung vom Schatzmeister des SHBV in Rechnung gestellt.

Turnierleiter: Wolfgang Jahn

Bälle: Ausschließlich zugelassen für dieses Turnier ist der YONEX AS 40 (wird von der Turnierleitung zum Verkauf vorgehalten)

Schiedsrichter: alle am Spiel beteiligten Spieler/innen (diese haben sich bis zu 15 Minuten nach ihrem Spiel als Schiedsrichter zur Verfügung zu halten).

Schiedsrichternachweise können erbracht werden (einfach zum Turnierbeginn bei der Turnierleitung anmelden).

Hinweise: Es ist in sportgerechter Kleidung zu spielen.

Die Halle darf nur mit Sportschuhen mit heller, nicht färbender Sohle betreten werden.

Der Veranstalter behält sich Änderungen vor.

Preise: Urkunden und Sachpreise für die Plätze 1-4

Wolfgang Jahn, Vors. AfS